



Presse-Information

Mehrheit der Deutschen sieht Digitalisierung positiv

Hamburg, 04. Mai 2017. Anlässlich der Digitalkonferenz re:publica, die nächste Woche in Berlin ihre Tore öffnet, fragte das Markt- und Sozialforschungsinstitut Ipsos die Deutschen zu ihrer Meinung zur Digitalisierung. Ergebnis der repräsentativen Umfrage: Mehr als jeder zweite Befragte (54%) verbindet mit der Digitalisierung etwas Positives. Nur jeder Zehnte (11%) sieht die zunehmende digitale Vernetzung aller Lebensbereiche negativ. Und ein knappes Drittel der Befragten (32%) steht dem digitalen Wandel neutral gegenüber.

Positive Bewertung zieht sich durch alle Altersgruppen

Die positive Einstellung zur Digitalisierung herrscht in allen Altersgruppen vor. Zwar stehen ältere Menschen zwischen 50 und 70 Jahren der Digitalisierung etwas skeptischer gegenüber als die junge Generation. Dennoch sieht auch in dieser Altersgruppe jeder Zweite (50%) die Entwicklung positiv, nur 16 Prozent negativ. Unter den 16- bis 29-Jährigen gibt es von 57 Prozent positive Stimmungen, nur 7 Prozent sind der Digitalisierung gegenüber negativ eingestellt.

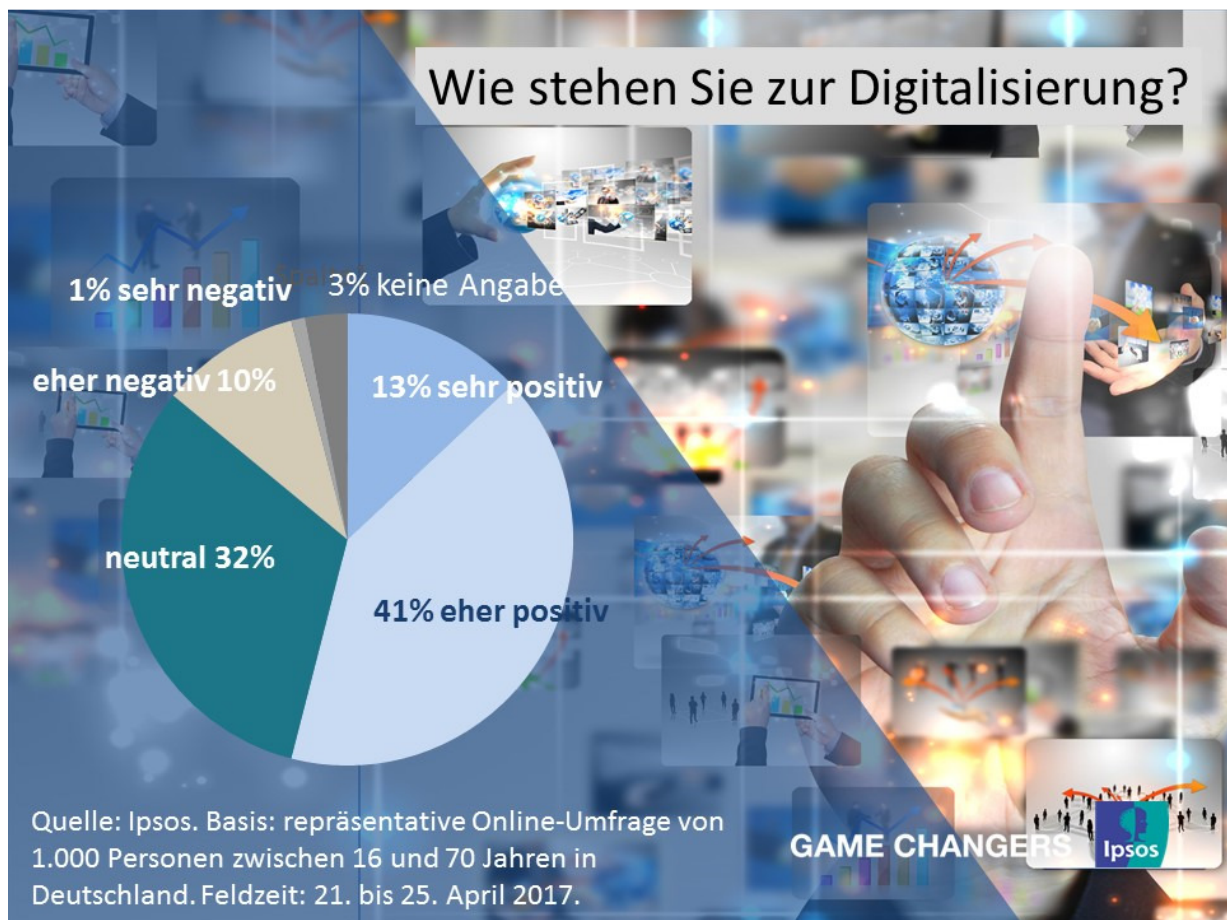
Größere Unterschiede findet man bei unterschiedlichen Bildungsniveaus. Je höher die Schulbildung, desto positiver zeigt sich die Einstellung zum Thema Digitalisierung. Während 40 Prozent derjenigen mit Hauptschul- oder ohne Abschluss gegenüber der Digitalisierung positiv eingestellt sind, trifft dies auf sechs von zehn Hochschulabsolventen (61%) zu.

60 Prozent bezeichnen sich als Online-Experten

Fragt man die Deutschen nach ihrer Online-Kompetenz, gibt sich eine stattliche Mehrheit die höchsten beiden von 5 Skalenwerten. 61 Prozent schätzen sich in ihrer Fähigkeit, sich in Internet zurecht zu finden, als Experten oder fast Experten ein. Nur knapp jeder Zehnte (9%) sieht sich als digitalen Anfänger. Frauen (12%) bezeichnen sich signifikant häufiger als Männer (7%) als solche.

Es wundert kaum, dass diese Online Experten der Digitalisierung deutlich positiver gegenüberstehen als der Durchschnitt. Zwei Drittel (65%) dieser Gruppe sehen die Vernetzung der Welt positiv. Bei der Gruppe derjenigen, die sich als Anfänger bezeichnen sind das gut ein Drittel (36%).

Steckbrief: Repräsentative Online-Mehrthemenumfrage von 1.000 Personen zwischen 16 und 70 Jahren in Deutschland. Feldzeit: 21. bis 25. April 2017.



Über Ipsos

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den „4S“: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert.

So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 87 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin. We are GAME CHANGERS

Der Forschungsbereich Ipsos Public Affairs ist ein leistungsstarker Partner für Politik- und Sozialforschung in Deutschland. Er bietet Auftraggebern aus Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft Einblicke in die Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger.



Kontakt Ipsos Pressestelle

Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179